

Anna Maria

Deutschabitur am Gymnasium in Hessen. Relevante literarische Werke und Epochen

Zusammenfassung zur Prüfungsvorbereitung

Zusammenfassung

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2017 GRIN Verlag
ISBN: 9783668493933

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/371409>

Anna Maria

Deutschabitur am Gymnasium in Hessen. Relevante literarische Werke und Epochen

Zusammenfassung zur Prüfungsvorbereitung

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Deutsch Zusammenfassung ABI

Q1:

- Kleist „Prinz Friedrich von Homburg“ (Drama)
- Hoffmann „Der Sandmann“ (Erzählung)
- Lyrik der Romantik

Q2:

- Büchner „Lenz“ und Briefe (Erzählung)
- Franz Kafka „Die Verwandlung“
- Fontane „Effi Briest“ (Roman)

Q3:

- Goethe „Faust 1“ (Drama)
- Lyrik des Expressionismus
- Süskind: „Das Parfum“ (Roman)

Q4:

Weitere Epochen

Formelles/Analyse:

→ rethorische Mittel

→ Gedichtsanalyse

→ Erzählsituation

→ Sachtextanalyse

→ Dialoganalyse

→ Parallelen

→ Mögliche Aufgabe:

Ordnen sie der Erzählung „Die Verwandlung“ Merkmale des Expressionismus zu

Q1:

A) „Prinz Friedrich von Homburg“ (1821) – Heinrich von Kleist

→ Drama (Klassik – Romantik) in 5 Akten

→ Zeitraum: 1678/ 1679

→ Verbindung zwischen Gefühlen des Einzelnen und der Normen der Gesellschaft

1. INHALTSANGABE:

- 1Akt: Exposition (zeitlich-örtliche Verhältnisse, Vorgeschichte, Personen, anbahnende Konflikte)
 - Prinz im Schlossgarten, flechtet Lorbeerkranz, schlafwandelt
 - Kurfürst möchte Beziehung zw. Prinz und Nathalie nicht zulassen (umwickelt Kranz mit Kette)
 - Prinz erhascht den Handschuh von Natalie (im Schlaf)
 - Versäumt am nächsten Tag den Aufbruch der Soldaten → schlafwandelt wieder (kann sich nicht an den Namen von Natalie erinnern, nur an den Traum)
 - Ist bei der Besprechung der Schlacht mit den Gedanken abwesend → Prinz nimmt die Befehle nicht wahr
 - Lässt Handschuh fallen, realisiert dass es Natalies Handschuh ist und gibt ihn ihr vor der Abreise

- 2 Akt: Erregendes Moment (steigende Handlung → Zuspitzung des Konflikts)
 - Einzug in die Schlacht → Prinz ist unfähig die Anweisung für die Schlacht aufzunehmen → führt die Reiter entgegen der erteilten Anweisungen in die Schlacht
 - Insubordination (zu voreilige Entscheidung) → führt den König zum Sieg
 - Nathalie und Kurfürstin bekommen Siegesnachricht & Nachricht vom angeblichen Tod des Kurfürsten → Prinz macht Nathalie einen Heiratsantrag
 - Nachricht dass Kurfürst lebt, Stallmeister = tot
 - Kurfürst verurteilt das eigenmächtige Handeln -> droht dem Führer der Reiterei mit Kriegsgericht → Kurfürst erfährt das Prinz an Spitze der Reiterei war, Prinz wird verhaftet
 - Prinz sieht Fehler nicht ein → war doch siegreich

- 3.Akt: Höhepunkt (entscheidende Auseinandersetzung und Wende des Geschehens → Peripetie)
 - Prinz im Gefängnis → glaubt an Gnade; Hohenzoller nicht → Hohenzoller berichtet vom Todesurteil, Homburgs Verlobung mit Nathalie steht Hochzeit mit schwedischen Herrscher im Weg (Begnadigung nicht zu erwarten)
 - Prinz besucht die Kurfürstin (sieht auf dem Weg sein vermeintliches Grab, verliert Fassung und hat Todesangst) → bettelt, Prinz würde auf seinen Traum verzichten (Nathalie & alle Ämter wie Armee) um Leben zu retten
 - Kurfürstin will ein gutes Wort für den Prinzen beim Kurfürsten einlegen

- Natalie legt ebenfalls ein gutes Wort ein; bereit auf Prinzen zu verzichten, wenn er überlebt
- 4. Akt: Retardierendes Moment (fallende Handlung → Ausgang wird in Frage gestellt)
 - Gespräch: Kurfürst und Nathalie → N. bittet um Gnade für den Prinzen
 - Kurfürst ist bereit ihn zu begnadigen; Bedingung: Prinz muss Schuld eingestehen (Kurfürst muss nach dem Gesetz handeln)
 - Prinz: totale Verzweiflung → Kurfürst begnadigt ihn, wenn der Prinz das Urteil für Unrecht hält
 - N. überbringt P. das Schreiben (muss selbst entscheiden → Recht/Unrecht)
 - Prinz erkennt die Schuld gegenüber des Kriegsgesetztes an
 - Natalie bewundert ihn, gesteht ihm ihre Liebe
 - Alle Truppen setzten sich für die Begnadigung ein
- 5. Akt: Lösung → Katastrophe oder Triumph?
 - Kurfürst verteidigt seinen Standpunkt von Recht, Gesetz, Befehlstreue und Gehorsamkeit
 - Hohenzollern erinnert Kurfürst daran, dass der Prinz der Strategieberesprechung nicht folgen konnte (träumend) → vernichtet das Todesurteil (Offiziere bejahen dies und vertrauen Prinzen noch mal)
 - Prinz wird in Garten geführt → erwartet das Todesurteil
 - Wird von Kurfürst und Nathalie für das Handeln in der Schlacht geehrt (Kranz und Kette werden ihm geschenkt)
 - Prinz denkt es sei wieder ein Traum (Traum von Beginn geht in Erfüllung)

2. Aufbau

- klassisches Drama (=geschlossene Bauform) mit typischer Spannungskurve
- 1-5 Akt:
 - Exposition (1Akt): Kontrast von Innenwelt des P. & objektiver Welt → Entfaltung des Konflikts
 - 2. Akt: Normverletzung & Bestrafung → Steigerung z. Höhepunkt
 - 3. Akt: Todesfrucht- Szene als Resultat des voll bewussten Konflikts → retardierendes, lösungsherausögerndes Moment
 - 4. Akt: Nathalies Rettungsversuche → Lösung des Konflikts
 - 5. Akt. Schuldbekennntnis & Begnadigung des P.
- Handlung beschränkt sich auf das wesentliche

3. THEMEN/ GRUNDKONFLIKTE

- Individuum - Gesellschaft
- Traum - Realität
- Gefühl - Verstand
- Freiheit – Gesetz
- Stolz/Ehre/Ruhm

- Beachtung von Regeln/Normen, die für die Sicherheit des Gemeinwesens unerlässlich sind
- Übernahme von Verantwortung für Fehlverhalten (Mündigkeit)
- Kompromiss zwischen Gefühlen und rationalem Denken
- Staatsmann sollte nicht ausnahmslos im Interesse der ehrgeizigen Jugend agieren, sondern die Gesetze auch wahren
- Politik lässt sich nicht in Worte fassen, nur in der Beweglichkeit
- Staat als Zusammenschluss von physischen und geistigen Bedürfnissen und von Innenleben und Außenleben der gesamten Gesellschaft

4. AUTOR

→ Heinrich von Kleist (1777-1811)

- preußischer Soldat (Mensch und Soldat schwer vereinbar für ihn) , Dramatiker, Erzähler, Lyriker & Publizist
- hasste den Militärapparat
- Suizid, aufgrund finanzieller Sorgen & Depressionen, Isolierung → mit seiner Freundin Henriette Vogel

5. EPOCHALE ZUORDNUNG

Klassik (1786-1805):

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Vernunft ○ Selbstkontrolle ○ Objektivität ○ Klarheit ○ Streben nach Vollendung ○ strukturierter Aufbau (5 Akte) | <ul style="list-style-type: none"> ○ Figuren: Kurfürst von Brandenburg, Nathalie von Oranien ○ Ästhetische Erziehung des Menschen ○ Feste Ordnung & Harmonie ○ Menschlichkeit & Toleranz |
|--|--|

Romantik (1795- 1848):

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ○ Traumwelt ○ Fantasie ○ Gefühl, Leidenschaft Seele, Sehnsucht ○ Regellosigkeit, Grenzenlosigkeit | <ul style="list-style-type: none"> ○ Nachtmotiv ○ Affektgeleitete Handlung ○ Individualität ○ Drang nach Unendlichkeit ○ Figuren: Prinz Friedrich von Homburg |
|--|--|

6. HISTORISCHER KONTEXT:

- Napoleon besiegt und besetzte 1807 Preußen
- Nationalismus und Patriotismus
- Preußen führt Reform durch

- **Schlacht von Fehrbellin im Jahr 1675:**
 - Abwehr der Schweden
 - Verlauf der Schlacht
 - Landgraf Friedrich von Hessen-Homburg hält die Schweden auf bis der KF ihm zu Hilfe kommt und die Schlacht gewinnt
 - Sieg bedeutet Aufstieg Brandenburgs zu Großmacht Preußen
 - Napoleons Ausbreitung in Deutschland: Napoleon rückt in Deutschland immer weiter vor und gewinnt bei Austerlitz die der Kaiser Schlacht
 - Deutsche Reorganisation nach der Niederlage: Deutschen sehen in der Niederlage die Chance sich militärisch und preußisch neu zu organisieren und verstehen sich nun als Einheit
- Idee der Aufklärung
- Französische Revolution
- Napoleonischen Kriegen
- Deutsches Nationalbewusstsein entsteht

7. HAUPTPERSONEN:

- Prinz Friedrich Arthur von Homburg:
 - Verträumter, unkonzentrierter Idealist (wedelt sich selbst Siegeskranz, nimmt Außenwelt kaum wahr, versinkt in Traumwelt, kann Traum und Realität nicht unterscheiden)
 - General der kurfürstlichen Reiterei Brandenburgs (V.61)
 - Sehnsucht nach Ruhm, Ehre, Liebe
 - „tapferer“ Kämpfer → gibt nicht auf
 - Stellt sein eigenes Glück vor das Glück des Staates
 - Wandel: Träumerisch → im Laufe des Dramas Pflichtbewusster → übernimmt Verantwortung für seine Taten, reifer, weniger selbstbezogen
 - Zwiespaltiger Charakter

Eigenschaften:

- introvertiert, verträumt, Schlafwandler, abwesend
 - autoritär, stolz (ruht sich auf der Rolle des Prinzen aus)
 - gilt als tapferer Held
 - dickköpfig und stur
 - ehrgeizig, siegessicher
 - romantisch, idealistisch: beruht sich auf sein Herz
 - gläubig: betet vor der Schlacht
 - impulsiv, wild, wütend, rücksichtslos
- Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg
 - Vaterfigur, Hausvater nicht nur Vater des Staates (V.731f.)
 - Herzlich und liebevoll zu Nathalie (V.1092), (V. 112), (V. 1156)
 - Repräsentant für das Gesetz der Gesellschaft

- Aufklärungsmensch → idealer Herrscher
- Ambivalente Figur: darf sich als Staatsoberhaupt nicht von seinen Gefühlen leiten lassen → handelt jedoch oft gegenteilig
- Verkörpert die Vernunft, obwohl er oftmals gegenteilig handelt: staatliches Handeln
- Kann sich alles erlauben → tut dies auch
- Wandel von absolutistischem Herrscher zu einem fürsorglichen Landesvater durch Begnadigung → wird menschlicher entfernt sich von der Rolle des absoluten Herrschers wird zum fürsorglichen Landesvater und verbindet Gesetz und Gefühl
- Prinzessin Natalie von Oranien:
 - Spielball in den Händen des Kurfürsten und des Prinzen
 - Nichte v. KF → übernimmt Vaterrolle (V.19), (V.33,34)
 - Emotional und liebevoll (V.208)
 - Schöne Gestalt
 - Status entsprechend angezogen → Handschuh
 - Ergreift vorübergehend die Initiative
 - Dem schwedischen König als Friedensangebot versprochen
 - Verliebt in Prinzen, = Humanitätsideal → Prinz ist für sie eine wichtige Bezugsperson
= Schlüsselrolle des Dramas
 - Mutig, Ausgleich zwischen Gesetz und Gefühl
- Obrist Kottwitz:
 - Gegenfigur zu Homburg
 - Empfindung soll militärisches Handeln bestimmen
 - Loyal gegenüber Homburg und dem Kurfürsten
- Graf Hohenzollern
 - Homburgs Freund und Vertrauter
 - Verhält sich widersprüchlich
 - Erteilt Ratschläge und Hinweise
 - Steht für Freundschaft, Gefühl, Pflichtgefühl, Verstand
- Kurfürstin Elisa
 - Mitgefühl für Nathalie & Prinz
 - Hilft ihnen

Vergleich der Charakter:

KURFÜRST FRIEDRICH WILHELM	PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG
Organisation	Chaos
Verantwortungsbewusst	Naiv, Träumerisch, nazistisch, emotional
Realität, Vernunft, selbstbewusst	Traum, selbstverliebt, eitel
Fürsorglichkeit, Patriotismus	Egoismus, impulsiv
Verstand	Gefühl
Introvertiert	Extrovertiert